



In der zur Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft gehörenden **Dokumentationsstelle Dresden** soll ab **01.08.2017** und befristet bis **30.09.2017** eine/-n

## **MITARBEITER/-IN REGISTRATUR UND ARCHIVIERUNG**

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung i. S. von § 8 Abs. 1 SGB IV beschäftigt werden.

### **Sie sind im Wesentlichen für die nachstehende Aufgabe verantwortlich:**

Unterstützung bei der Neuorganisation der Sammlung der Dokumentationsstelle Widerstands- und Repressionsgeschichte in der NS-Zeit und SBZ/DDR ([www.dokst.de](http://www.dokst.de)), insbesondere:

- Ablage von Hängeregistratormappen
- Unterstützung beim Verräumen der Akten in die Archivschränke
- Neu- und Umsortierung von Akten
- Erstellen und Drucken von Labeln

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Interesse an zeitgeschichtlicher Archiv- und Registraturarbeit
- Teamfähigkeit, strukturierte, sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise

Die Vergütung erfolgt in **Entgeltgruppe 2 TV-L** bei einer durchschnittlichen regelmäßigen Wochenarbeitszeit von **8 Stunden**. Es gelten die Bestimmungen des Tarifvertrags der Länder (TV-L) sowie des Allgemeinen Gleichbehandlungs- und des Sächsischen Frauenförderungsgesetzes.

Die Befristung des hier ausgeschriebenen Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Bewerberinnen oder Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der Stiftung gestanden haben, können daher leider nicht berücksichtigt werden.

Ihre vollständigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **30.06.2017** per Briefpost an die **Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dülferstraße 1, 01069 Dresden** oder per E-Mail im **PDF-Format** an [personal@stsg.de](mailto:personal@stsg.de) (maximale Dateigröße des Anhangs: 10 MB)

Als Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Pampel (Tel.: 0351 46955-48; E-Mail: [bert.pampel@stsg.de](mailto:bert.pampel@stsg.de)) gern zur Verfügung. Organisatorische Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau John (Tel.: 0351 46955-40; E-Mail: [antje.john@stsg.de](mailto:antje.john@stsg.de)).

Für nachweislich schwerbehinderte oder ihnen nachweislich gleichgestellte Bewerber/-innen gelten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die einschlägigen Bestimmungen des SGB IX.

Bewerbungs- und Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen wie Zeugnisse und dgl. nur in Kopie ein. Sofern Sie im Falle der Nichtberücksichtigung eine Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Eine Abholung der Unterlagen ist nach Anmeldung ebenfalls möglich.